



Dezernat I
Stabsstelle Partizipation und Integration

Datum **16.07.2021**

Gz. I/107/be-10.00.4-
162041/2021

Telefon 56-4480

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Verwaltungsausschuss	13.09.2021	nicht öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	23.09.2021	öffentlich

Anlagen

Betreff

**Beirat für Partizipation und Integration - Bestellung von sachkundigen Mitgliedern
hier: Personeller Wechsel vier stellvertretender sachkundiger Mitglieder**

I. Antrag

1. Frau Fatima Özer wird zum stellvertretenden sachkundigen Mitglied des Beirats als Nachfolgerin für Herrn Yalcin Cem bestellt. Sie ist damit persönliche Stellvertreterin von Frau Bahar Hasanoglu.
2. Frau Leila Das wird zum stellvertretenden sachkundigen Mitglied des Beirats als Nachfolgerin für Frau Desiree Palermo bestellt. Sie ist damit persönliche Stellvertreterin von Frau Carmela Baglivi.
3. Frau Dalila Nadi wird zum stellvertretenden sachkundigen Mitglied des Beirats als Nachfolgerin für Frau Renata Pedzinska bestellt. Sie ist damit persönliche Stellvertreterin von Frau Boguslawka Agnes Respondek.
4. Frau Dr. Mirna Kurevija wird zum stellvertretenden sachkundigen Mitglied des Beirats als Nachfolgerin für Herrn Samir Ansari bestellt. Sie ist damit persönliche Stellvertreterin von Frau Elisabeth Susica.

II. Sachverhalt

Am 27.09.2007 hat der Gemeinderat die Einrichtung eines Integrationsbeirats beschlossen. Die Entscheidung, den Integrationsbeirat mit sieben Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderats sowie mit 13 sachkundigen externen Personen und deren Stellvertreter/innen zu besetzen, fiel am 03.07.2008. In der ersten Jahreshälfte 2014 wurde der Integrationsbeirat umbenannt zum Beirat für Partizipation und Integration.

Im Zuge der Kommunalwahlen im Jahr 2019 wurde der Beirat Partizipation und Integration neu bestellt (siehe GR-DS 191/2019). Zu stellvertretenden Mitgliedern sind unter anderem Herr Yalcin Cem, Frau Desiree Palermo, Frau Renata Pedzinska sowie Herr Samir Ansari ernannt worden. Aus persönlichen und beruflichen Gründen können die genannten Mitglieder ihre Aufgaben im Beirat für Partizipation und Integration nicht mehr wahrnehmen. Es werden daher die folgenden Personen als Nachfolgerinnen vorgeschlagen:

1. Als Nachfolge für Herrn Cem wird Frau Fatima Özer bestellt. Frau Özer hat türkische Wurzeln und ist vor allem im Türkischen Frauenverein aktiv. Zudem engagierte sie sich ehrenamtlich in Moscheen (regional wie überregional) sowie als Elternbeirätin und stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende. Weiterhin hat Frau Özer bereits an der Veranstaltungsreihe „Kultur teilen“ mitgewirkt, die die Stabsstelle gemeinsam mit der Stadtbibliothek und der Volkshochschule Heilbronn seit geraumer Zeit durchführt.
2. Als Nachfolge für Frau Palermo wird Frau Leila Das bestellt. Frau Das hat marokkanische sowie deutsch-ungarische Wurzeln, ist gut vernetzt und u. a. im Türkischen Frauenverein aktiv. Sie bringt auch Erfahrungen als ehemalige Elternbeiratsvorsitzende mit. Frau Das hat über ihren Beruf viele Begegnungen mit Migranten und Geflüchteten und kann ihr Wissen aus dem Kontext Arbeitsmarkt/Ausbildung in ihre Beiratstätigkeit einbringen. Zudem war sie in der Vergangenheit Lernbegleitung an einer beruflichen Schule und hat dabei in einer FSJ-Klasse Sprachförderunterricht angeboten.
3. Als Nachfolge für Frau Pedzinska wird Frau Dalila Nadi bestellt. Frau Nadi hat russische und marokkanische Wurzeln und beruflich Kontakte zu Menschen aus dem asiatischen Raum. Sie ist Mitbegründerin des Deutsch-Chinesischen Kulturzentrums und stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Sie wirkt mit ihrem Verein bei der Veranstaltungsreihe „Sommerabend der Kulturen“ des Dachverbands Netzwerk der Kulturen e.V. und im vom Bund geförderten IQ-Projekt „MOFA (Migrantenorganisationen für den Arbeitsmarkt)“ mit. Frau Nadi hat eigene Integrationserfahrungen, da sie im Rahmen ihres Studiums nach Deutschland migrierte und in mehreren Ländern beruflich tätig war.
4. Als Nachfolge für Herrn Ansari wird Frau Dr. Mirna Kurevija bestellt. Frau Dr. Kurevija hat kroatische Wurzeln und ist Lehrerin an der Dammrealschule. Dort ist sie auch Lehrerin einer Vorbereitungsklasse. Mit ihrem beruflichen Hintergrund erreicht Frau Dr. Kurevija nicht nur Menschen aus der kroatischen Community, sondern generell Eltern, die noch nicht lange in Heilbronn bzw. in Deutschland leben. Dies ist ein wichtiger Anknüpfungspunkt für die Heilbronner Integrationsarbeit. Zudem bringt Frau Dr. Kurevija eigene Integrationserfahrungen mit, da sie zunächst als Kind und später als Studierende nach Deutschland migriert ist.

Bei der Auswahl der neuen stellvertretenden Mitglieder wurde wieder darauf geachtet, dass möglichst viele der verschiedenen, in Heilbronn vertretenen Kulturen repräsentiert werden.

III. Finanzwirtschaft

Keine finanziellen Auswirkungen

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

-